

In Porec an die Spitze getanzt

Altenkirchener Sudio Step-In ist mit zwei Weltmeistertiteln und dreimal Bronze zurück aus Kroatien

Es war ihre zweite Weltmeisterschaft – und sie haben wieder feillich Pokale gesammelt. Junge Tänzerinnen aus Altenkirchen machten sich auf den Weg nach Kroatien.

ALTENKIRCHEN. Es sieht so leicht aus – und ist doch eine äusserst anstrengende Übung nicht möglich. Die Schrittbewegungen des Temorades Step-In in Altenkirchen haben genau das seit Jahren gemacht. 14 Mädchen und junge Frauen haben jetzt zur Euro-Pop-Dance-Open-Weltmeisterschaft (ESDU) in Porec/Kroatien. fünf Instrumente und immer wieder geprüfte Töne präsentieren die Altenkirchener –

mit fünf Titeln kamen sie zurück in den Westerwald.

„Wir haben zwei Weltmeistertitel und diesmal Bronze geholt“, erklärt Ulla Brüh-Herrmann im Gespräch mit der Rhein-Zeitung. Kein Tanz in den Kategorien Jazz, „Open“, Steptanz und Klatsch (Polka) teil bei der Jury durch. Die 20-jährige Jansohnin Julia Tüpe holte sich Bronze. In der Open-Kategorie liefen die Auszeichnungen geschickelt in der Parade. Während die von Ulla Brüh-Herrmann unterstützte Gruppe Weltmeister wurde, zeichnete sich Tochter Meret Heumann, die kürzlich ihr Abitur machte, für die Choreografie

der Gruppe verantwortlich, die den dritten Platz holte. Beim Steptanz gab es den zweiten Weltmeistertitel, bei Polka noch einen dritten Platz. Viele der jungen Tänzerinnen traten nicht nur in einer Gruppe auf, sondern in unterschiedlicher Formation in weiteren Kategorien. Paul Henning-Pokale geschenkt sich jetzt zu den vielen Pokalen, die es an Euro-Pop-Studien zu bewundern gibt.

Grosse Freude bei Step-In. „Wir sind mit fünf Gruppen aufgetreten und jede Gruppe hat auf dem Teppich gestanden“, resümiert Ulla Brüh-Herrmann, „das ist eine tolle Bestätigung unserer Ar-

beit. Das ist die Frucht langjähriger Aufwandsarbeit. Die Mädchen tanzen seit Jahren“, ergänzt sie. Besonders stolz ist man in Altenkirchen, dass man bei der Weltmeisterschaft in Kroatien sogar Bronzemedaljen hinter sich gelassen hat. „Und wieder einmal haben wir beim Steptanz die Wamer geschlagen“, scherzt Ulla Brüh-Herrmann. Gegen das musische Zentrum Wien hat man bereits mehrfach in Wettstreit.

14 Stunden Busfahrt für eine Strecke zwischen Studioleiter und Tänzerinnen in Kauf, um vom AK-Land nach Porec zu kommen. Und wer nach schuldiglich war, besuchte eine Gremierung seiner Schule. Sponsoren aus dem Kreisgebiet unterstützen die Aktion, die verbriehten Kosten mussten die Teilnehmerinnen selbst tragen. Vor Ort war man begeistert vom Ablauf der ESDU-Weltmeisterschaft (für die Altenkirchener die zweite WM nach 2007 in Jalta) mit weit mehr als 3000 teilnehmenden Tänzern aus 25 Ländern. „Es war umfassend ein gutes Programm. Wir sind sehr zufrieden mit der Organisation, der Jury und den Workshops. Es herrschte ein harmonisches Sprachemisch, aber das kroatische Organisationsteam war sehr sprachgewandt. Wir waren überwiegend“, schmeichelt Ulla Brüh-Herrmann, „auch von den günstigsten Preisgruppen für die Unterkunft.“ Jahreslanger Einsatz, unermessliches Proben gibt dem Erfolg auf der Bühne voraus. Großes Engagement müssen



feilliches Gruppenbild in Kroatien: Vor dem Wettbewerb gezesen die jungen Tänzerinnen aus dem Westerwald das sommerliche Wetter. Links im Bild Ulla Brüh-Herrmann.

auch die Eltern der jungen Künstler zeigen, denn der Drogenbereich von Step-In geht weit über den Kreis Altenkirchen hinaus. Aus Uckerath, Westerburg, Waldtril oder auch Pempferd kommen die Eleven, da sind die Eltern jücker Gestellern ab Choufleur-geht.

Wir seit Jahren durchgezogen und engagiert in der Freizeit tarat, den zucht es

doch sicher manchmal auch beruflich in diese Richtung. Brüh-Herrmann kann dies bestätigen: Ein Mädchen wechselte am Tanzgruppen in Essen, andere Absolventen beispielsweise an die Hochschule in Dresden oder die Ballettschule in Marzahn.

Auch Tochter Meret lernt und engagiert in der Freizeit tarat, den zucht es

den Erfolg in Porec freut man sich im Tonstudiojeant auf die große Aufführung am Samstag, 10. Juni, in der Altenkirchener Stadthalle. „Dort tritt das ganze Step-In auf“, verspricht Ulla Brüh-Herrmann.

Eines darf natürlich nicht fehlen. Das Publikum kann sich auch auf die ausgereicherten Wettbewerbspreise von Porec freuen.

Gudrun Kaul



In feierlichen Kostümen webelien die Altenkirchener vor ebenso feierlicher Kulisse über die Bühne. Die ausgezeichneten Tänzer gibt es im Juni auch in der Stadthalle zu sehen.